

REFRAME - Towards a Regional Food Frame



Priorität: 1 - Wirtschaftswachstum
Laufzeit: 03/10/2016 – 30/04/2019
Budget gesamt: ca. 5,2 Mio. Euro
EFRE / 50 % Förderung: ca. 2,6 Mio. Euro
Budget Weser-Ems: ca. 1,0 Mio. Euro

Interreg
North Sea Region
REFRAME
European Regional Development Fund



Programmziel:

1.2 Verbesserung der Unterstützung regionaler Innovationsfähigkeit mit dem Ziel der Förderung langfristiger Innovationen und intelligenter Spezialisierungsstrategien

Projekt-Kurzbeschreibung:

Millionen von Arbeitsplätzen gehen im ländlichen Raum verloren. Veränderungen, die nicht allein Landwirte betreffen, sondern alle kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) innerhalb von Lebensmittelversorgungsketten. REFRAME will diesen strukturellen Veränderungen mit neuen Geschäftsmöglichkeiten begegnen.

Kurze Lieferketten (Short Supply Chains - SSC) sind ein Beispiel für regionale Wertschöpfungsketten, eine Verbindung zwischen lokalem Nahrungsmittelangebot und lokaler Nachfrage. REFRAME strebt den Aufbau einer kooperativen, lokalen und regionalen Lebensmittel-Marktstruktur an, um die Existenz heimischer Agrarbetriebe und KMU zu sichern, indem Produkte in der Region produziert, verarbeitet und konsumiert werden.

Kleine Betriebe verfügen meist über ein zu geringes Investitions- und Innovationsniveau, um ihre regionale Marktstärke auf- und auszubauen. Wird das Volumen der SSC vergrößert, steigen sie durch das sogenannte „up-scaling“ von lokalen zu regionalen Märkten auf.

In vier miteinander verbundenen Strängen werden

- marktrelevante regionale Daten gesammelt,
- innovative Spezialisierungsstrategien für KMU entwickelt,
- neue Formen der regionalen Zusammenarbeit und Partnerschaft auf der Grundlage gemeinsamer Vorteile und gemeinsamer Werte geschaffen,
- spezifische Fähigkeiten erfasst.

Die Partnerländer sind im transnationalen Austausch, arbeiten in ihren jeweiligen Pilotregionen zusammen, indem alle Beteiligten Unterstützung erfahren und entsprechende Fähigkeiten entwickeln. REFRAME bündelt das Know-how und spiegelt zurück in die jeweilige Pilotregion.

Aktivitäten in Weser-Ems:

Das Partnerkonsortium in Weser-Ems bildet eine lokale Partnerschaft unter der Koordination des Landkreises Wesermarsch, der zum 01.06.2018 nachträglich in das Projekt eingetreten ist. Der Landkreis Wesermarsch beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Aufbau nachhaltiger Strukturen in dem Bereich Regionalvermarktung und setzt damit wichtige Teile des Kreisentwicklungskonzeptes um. Darüber hinaus wird, gemeinsam mit den internationalen Partnern, ein Wissens- und Knowhow-Management aus der Praxis verfügbar gemacht. Eine Analyse soll Aufschluss über die Bedarfe regionaler Lebensmittel in Großküchen geben.

Das Diakonische Werk der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg ist mit seinen eigenen Einrichtungen als „Großverbraucher“ den Anforderungen hinsichtlich nachhaltiger regionaler Küche, Logistik sowie Versorgungssicherheit ausgesetzt. Mit seiner Arbeit nimmt es Einfluss in Richtung Integration, Nachhaltigkeit, Verbesserung von Arbeits-, Lebens- und Produktionsbedingungen - Themen, die in REFRAME transnational bewegt werden. Darüber hinaus setzt das Diakonische Werk europäische Standards im Bereich des Aufbaus nachhaltiger, innovativer Wertschöpfungspartnerschaften mit seinen Lieferanten, unter Berücksichtigung auch sozialer Aspekte. Mit der niederländischen Region Westerkwartier hat sich eine intensive Kooperation hin zur „innovation bridge“ entwickelt, die am Standort Berne mit der Einrichtung eines „Café Mitmensch“ und „Tan-

te Emma Ladens“ eine nachhaltige Zusammenarbeit anstrebt.

Das Grünlandzentrum ist aktive Vernetzungsstelle regionaler Akteure in den Bereichen Lebensmittel, Handel, ländliche Forschung und Verwaltung. Es ist Kommunikationsplattform und Schnittstelle, wo Forschung und Wissen in die Praxis übertragen wird. Das Zentrum hilft, intelligente Innovationen schneller in die ländliche Arbeitspraxis umzusetzen und betreut die deutsche Projektwebsite.

Gemeinsam verfolgt das Partnerkonsortium aus der ländlich geprägten Wesermarsch das Ziel, die Existenz heimischer Agrarbetriebe und weiterer Stakeholder zu sichern. Der transnationale Austausch ermöglicht dabei gegenseitiges Lernen aus den Erfahrungen in den jeweiligen Pilotregionen.

REFRAME wird durch die Metropolregion Nordwest finanziell gefördert und unterstützt.

Leadpartner: Municipality of Groningen (NL)

Deutsche Partner / **Weser-Ems:**

- Landkreis Wesermarsch (Koordination)
- Diakonisches Werk d. Ev.-Luth. Kirche Oldenburg
- Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen e. V.
- BBS Landkreis Wesermarsch (inaktiv)
- Genossenschaft Berne 2020 (inaktiv)

Internationale Partner:

- Regional Cooperative of Westerkwartier (NL)
- Economic Council of East Flanders (BE)
- Vives University College, Vives (BE)
- PCG - Vegetable Research Centre (BE)
- Centre for research and advice in agriculture and horticulture in West Flanders (BE)
- Taste of Denmark (DK)
- Small Islands Food Network (DK)
- Agrowest Food, Agroväst (S)
- Locally produced in West (S)
- Natural resource management (S)

Kontakt:

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake
- Wessels, Monika: Tel.: 04401 / 927326, e-mail: monika.wessels@lkbra.de

Projekt-Website: <http://www.northsearegion.eu/reframe/> und <http://www.Reframe-germany.de>